Sitzungsvorlage

FB / Aktenzeichen		Vorlage	Datum
III	öffentlich	2016/034	01.02.2016

BERATUNGSFOLGE		Beratungsergebnis			
Gremium	Termin	EST	Ja	Nein	Enth.
Umwelt- und Planungsausschuss	18.02.2016				

Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung mit ihren Anlagen für das Jahr 2016

- **Produktbereich 09 - Räumliche Planung und Entwicklung**
- **Produktbereich 10 - Bauen und Wohnen**
- **Produktbereich 12 - Verkehrsflächen und -anlagen**
- **Produktbereich 13 - Natur und Landschaftspflege**
- **Produktbereich 14 - Umweltschutz**

Beschlussvorschlag:

Dem Entwurf der Haushaltssatzung mit ihren Anlagen für das Jahr 2015 wird – soweit sie in die Zuständigkeit des Umwelt- und Planungsausschusses fällt – zugestimmt.

Gleichstellung:

Es werden gleichstellungsrelevante Fragen tangiert.

ja [] nein [**X**]

Sachdarstellung:

Der Rat der Gemeinde Ostbevern hat in seiner Sitzung am 10.12.2015 den Entwurf der Haushaltssatzung mit ihren Anlagen für das Jahr 2016 zur weiteren Beratung an die Fachausschüsse verwiesen.

Die Beratung zu den nachfolgend aufgeführten Produkten liegt im Zuständigkeitsbereich des Umwelt- und Planungsausschusses. Der Vorbericht und die einzelnen Produktbeschreibungen im Entwurf des Haushaltsplanes enthalten bereits eine Vielzahl von Erläuterungen. Auf folgende Ansätze wird darüber hinaus hingewiesen:

Produktbereich 09 – RÄUMLICHE PLANUNG UND ENTWICKLUNG, GEOINFORMATIONEN

1. Produkt 09.01.01 – Räumliche Planung und Entwicklung

Die Aufwendungen der Bauleitplanung entstehen überwiegend durch die Aufstellung von Bebauungsplänen bzw. die Änderungen des Flächennutzungsplanes sowie die Erstellung von externen Gutachten.

Die Erstattung der Planungsaufwendungen wird im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten regelmäßig – wie bereits in den vergangenen Jahren mehrfach erläutert – praktiziert. So werden bei Wohnbau- und gewerblichen Vorhaben im Wohngebiet oder bei Planungen im Sondergebiet (z. B. Kaseinwerk) die Bauherren bzw. Planungsträger zur Erstattung der Aufwendungen herangezogen.

Im Jahr 2016 werden voraussichtlich nachfolgende Aufwendungen für folgende Neuaufstellungs-, Änderungs- und Sondergebietsplanungen auf vertraglicher Basis erstattet:

	Ausgaben	Erstattung
Maßnahme	in T €	in T €
BPlan Sondergebiet Reiten	35	0 *)
BPlan Gewerbegebiet West	20	0 *)
FNP Sondergebiet Reiten und Gewerbegebiet West	5	0 *)
Teilflächennutzungsplan Windenergie	5	0
Neuaufstellung BPlan Vosskötter / FNP	13	25
Digitalisierung FNP	10	0
Änderungen diverser Bebauungspläne	25	5
BPlan und FNP Wischhausstraße II. BA	25	0
Änderung BPlan Christengemeinde	10	0
Umgestaltung Ortsmitte / Innenverdichtung	40	0
Sonstiges/Gutachten/Rechtsberatung	34	0
Gesamtsumme	222	30

*) Die Erstattung der Planungskosten für das Baugebiet Wischhausstraße, II. Bauabschnitt erfolgt über die Zahlung der Erschließungskosten durch die Käufer der Baugrundstücke bei dem Produkt 01.12.04.

Einige Erstattungen werden erst in 2017 nach Abschluss und Rechtskraft der Änderungen erfolgen. Änderungen im Gewerbegebiet werden nicht erstattet.

Die SPD-Fraktion hat mit dem als Anlage beigefügten Schreiben vom 04.01.2016 beantragt ein Gesamtkonzept „Wohnen in Ostbevern“ zu erstellen. Sofern die Erstellung eines Konzeptes beschlossen wird, sind bei dem o. g. Produkt Mittel in Höhe von 30.000 € einzustellen.

2. Produkt 09.02.02 – Grundstücksbezogene Informationen

Die Aufwendungen entstehen durch die Bereitstellung von Daten anderer Dienstleister und die Nutzungsgebühr des Informationssystems des Kreises Warendorf.

Produktbereich 10 – BAUEN UND WOHNEN

Produkt 10.01.01 – Maßnahmen der Bauordnung

Erträge für Genehmigungsfreistellungsgebühren in Höhe von 50 €/Antrag sind nicht mehr veranschlagt worden, da aufgrund einer Änderung der Bauordnung die Genehmigungsfreistellung im Laufe des Jahres 2016 entfallen soll.

Für das Baugebiet Grevener Damm Süd werden keine Anträge im Rahmen der Freistellung erwartet, da diese erst mit Fertigstellung der Erschließung im Mai zulässig wären. Es wird davon ausgegangen, dass die Bauherren daher die Anträge beim Kreis Warendorf regulär einreichen werden.

Die Aufwendungen in Höhe von 2.500 € sind eingeplant für unvorhersehbare städtebauliche Beratungen durch Planungsbüros.

Produktbereich 12 – VERKEHRSFLÄCHEN UND -ANLAGEN

1. Produkt 12.01.01 – Bau von Straßen, Wegen, Plätzen und sonstigen Verkehrsanlagen

Die Aufschlüsselung der Aufwendungen und Auszahlungen erfolgt im Wesentlichen bereits auf Seite V 41 (Vorbericht) und im Haushaltsplanentwurf auf den Seiten 166 bis 169.

2. Produkt 12.01.02 – Unterhaltung von Straßen, Wegen, Plätzen und sonstigen Verkehrsanlagen

Die Erläuterung der Aufwendungen für die Unterhaltung der Straßen erfolgt zum größten Teil auf Seite V 28 (Vorbericht). Das Produkt enthält auch anteilige Aufwendungen für die Straßenbeleuchtung und den öffentlichen Kostenanteil für die Straßenoberflächenentwässerung.

Produktbereich 13 – NATUR UND LANDSCHAFTSPFLEGE

1. Produkt 13.01.01 – Natur- und Landschaftsschutz

Die „Richtlinie 2000/60/EG zur Schaffung eines Ordnungsrahmens für Maßnahmen der Gemeinschaft im Bereich der Wasserpolitik“, kurz Wasserrahmenrichtlinie (WRRL), ist mit der Veröffentlichung im EU-Amtsblatt am 22.12.2000 in Kraft getreten.

Wichtigstes Ziel der Richtlinie ist es, europaweit die Qualität der Oberflächengewässer und des Grundwassers deutlich zu verbessern. Die Mitgliedsländer der EU sollen alle Anstrengungen unternehmen, bis zum Jahr 2015 mindestens einen "guten Zustand" in allen oberirdischen Gewässern und im Grundwasser zu erreichen. Dieser vorgegebene Zeitrahmen konnte bislang nicht eingehalten werden.

Zuständig für die Umsetzung der WRRL sind die für die Gewässer Unterhaltungspflichtigen. Insofern trifft diese Pflicht in Ostbevern den Wasser- und Bodenverband.

Der Wasser- und Bodenverband Ostbevern arbeitet weiterhin an Maßnahmen aus den Umsetzungsfahrplänen zur Wasserrahmenrichtlinie. Dazu plant er im Gemeindegebiet für die Jahre 2015 – 2019 die komplette Durchgängigkeit in den Gewässern „Bever“, „Eltingmühlenbach (Aa)“ und „Frankenbach“ mit dem Umbau von heutigen 17 Sohlswellen in „Sohlgleiten“ zu schaffen, um die barrierefreie Wanderung der Wasserlebewesen zu ermöglichen.

Für den Entwurf des Haushaltsplanes wurden dafür einschließlich des notwendigen Grunderwerbs somit insgesamt 1.000.000 € als Ausgabe wie folgt veranschlagt:

2016: 60.000 €

2017: 240.000 €

2018: 350.000 €

2019: 350.000 €.

Aufgrund aktueller Gespräche in der vergangenen Woche hat sich herausgestellt, dass nach jetzigem Stand lediglich die Maßnahme an der „Bever“ in dem o.g. Zeitraum realisiert werden kann.

Somit sind nach heutigem Stand für diese Maßnahme rund 300.000 € erforderlich, die sich wie folgt aufschlüsseln:

2016: 25.000 €
2017: 75.000 €
2018: 100.000 €
2019: 100.000 €.

Die Haushaltsansätze sind entsprechend zu reduzieren.

Die Ausgaben können wiederum gem. den einschlägigen Richtlinien zu 80 % aus Landesmitteln und zu 10 % aus Kreismitteln gefördert werden. 10 % der Kosten sind aus Eigenmitteln zu finanzieren. Aus satzungsrechtlichen Gründen ist der Verband nicht berechtigt, diesen Eigenanteil zu übernehmen. Die geplanten Maßnahmen gehen haushaltsrechtlich über den Satzungsauftrag der Gewässerunterhaltung hinaus. Andersherum sind die Wasser- und Bodenverbände gemäß Landeswassergesetz mit der Durchführung der Wasserrahmenrichtlinie beauftragt.

Der Verband ist bereit, die o. g. Maßnahme federführend zu begleiten und zu betreuen sowie die dann neuen Anlagen in seine Unterhaltungspflicht zu übernehmen. Der Verband möchte, dass die finanzielle Abwicklung von der Gemeinde übernommen wird.

Für den Entwurf des Haushaltsplanes sind folgende Einnahmen aus der Förderung angemeldet worden:

2017: 270.000 €
2018: 315.000 €
2019: 315.000 €.

Aufgrund des o.g. Sachverhaltes sind die Einnahmen wie folgt zu reduzieren:

2017: 90.000 €
2018: 90.000 €
2019: 90.000 €.

2. Produkt 13.02.01 – Öffentliche Grünanlagen

Die entstehenden Aufwendungen ergeben sich aus der Pflege der Park- und Gartenanlagen. Hierbei entstehen Aufwendungen für z. B. Rasen schneiden, Baumpflege, Düngen und Bewässern. Einbezogen sind hier auch die Unterhaltung der Kriegsgräber mit rund 1.000 € und die Beschaffung von Ersatzmobiliar mit 3.000 €.

Produktbereich 14 – UMWELTSCHUTZ

Produkt 14.01.01 – Umwelt- und Klimaschutz

Grundstücksbesitzer im neu ausgewiesenen Baugebiet Grevener Damm Süd II. Bauabschnitt erhalten einen Bonus in Höhe von 5.000 €, wenn Sie bis zum im Kaufvertrag vereinbarten Bezugstermin ein besonders energiesparendes Wohngebäude der Energieeffizienzklasse A+ errichten und mittels Energieausweis nachweisen können, dass der Endenergiebedarf des Gebäudes 30 Kilowattstunden pro Quadratmeter und Jahr nicht übersteigt.

Für die kommenden Haushaltsjahre wurden die folgenden Mittel im Rahmen der Mittelanmeldung nachfolgend veranschlagt:

2016: 75.000 €
2017: 250.000 €
2018: 50.000 €.

Aufgrund des aktuellen Baufortschritts sollen die Auszahlungen wie folgt veranschlagt werden:

2016: 50.000 €
2017: 175.000 €
2018: 100.000 €.

Die Ansätze sind anzupassen.

Wolfgang Annen
Bürgermeister

Klaus Hüttmann
Fachbereichsleiter

Hans Heinrich Witt
Fachbereichsleiter